

Pressemitteilung: Essen - 23.02.2023

Europäisches Umweltzeichen wächst weiter

Neben Campingplätzen und Hotels können auch Reisemobilstellplätze das Europäische Umweltzeichen erlangen und damit einen garantierten Beitrag für einen umweltfreundlichen Tourismus leisten.

Nachhaltigkeit auch beim Reisemobilismus im Kommen

Auch beim Reisemobilismus rückt die Nachhaltigkeit mehr in den Fokus: das zeigt beispielsweise der Boom an ökologisch selbst ausgebauten Kastenwägen mit autarker Stromversorgung oder die steigende Nachfrage nach möglichst spritsparenden oder gar elektrisch angetriebenen Wohnmobilen. Der coronabedingte Reisemobil-Zuwachs zeigte, dass diese Urlaubsform großes Potential hat. Während der Großteil der Reisebranche durch die Corona-Pandemie vielerorts drastische Einbußen verzeichnen musste, wuchs die Reisemobil-Community stetig an. Die zunehmende Anzahl von Reisemobilstellplätzen beinhaltet jedoch neue Herausforderungen für den Natur- und Umweltschutz. Das EU Ecolabel ist ein garantierter Weg zur Nachhaltigkeit für Reisemobilstellplätze, an dem sich die Gäste zuverlässig orientieren können.

Das EU Ecolabel wird für Hotels noch attraktiver

Nachhaltiges Reisen ist auch für die Bundesregierung ein wichtiges Ziel. Im Bundesreisekostengesetz wurden daher neuen Regelungen für umweltverträgliches und nachhaltiges Reisen verankert. Nachhaltig ausgezeichnete Hotels sind bei Dienstreisen zu bevorzugen. *„Das EU Ecolabel bietet hier eine sehr gute Richtschnur. Hotels, die das EU Ecolabel tragen, erfüllen die erforderlichen Kriterien. Bei Dienstreisen können bis zu 20 % höhere Kosten für ein zertifiziertes nachhaltiges Hotel anerkannt werden“*, so Christoph Eßler von der RAL gGmbH, Vergabestelle des Umweltzeichens in Deutschland.

EU Ecolabel bietet Richtschnur für nachhaltige Beherbergungsbetriebe

Mit dem EU Ecolabel schuf die EU ein Instrument zur Förderung des Umweltschutzes im Tourismus. Auf die Emissionen der Fahrzeuge ihrer Gäste haben die touristischen Unternehmen kaum Einfluss. Allerdings kann der Betrieb sich hinsichtlich seiner Infrastruktur an den ökologischen Zielen einer klimafreundlichen Tourismusentwicklung orientieren. Die vorhandenen Strukturen können mit verschiedenen Klimaschutzmaßnahmen verbessert und neue Einrichtungen klimafreundlich gebaut und betrieben werden. Das EU Ecolabel sieht dabei verschiedene Möglichkeiten vor: Ressourcenschutz, wie sparsame Sanitär-Armaturen oder Duschen, sowie Energiesparteknik (bspw. LED) lassen sich auf Reisemobilstellplätzen, Campingplätzen und in Hotels verwirklichen. Der Strom für die Gäste und für den Betrieb kann klimaneutral durch Ökostrom oder Eigenstromproduktion bereitgestellt werden. Auch Naturverträglichkeit in der Gestaltung des Geländes, wie schattenspendende Bäume und begrünte Flächen, sind wie die Verwendung ökologischer Reinigungsmittel geeignete Umweltschutzmaßnahmen. Ebenso können die Betriebe mit lokalen Dienstleistern kooperieren und ihren Gästen beispielsweise emissionsarme Alternativen für die Vor-Ort-Mobilität (bspw. Fahrräder oder E-Roller) und Freizeitaktivitäten anbieten.

Verschreiben sich Beherbergungsbetriebe der Nachhaltigkeit im Sinne des EU Ecolabels, sind diese nicht nur widerstandsfähiger gegenüber weiteren Krisen, sondern auch ressourcensparsamer und damit kosteneffizienter. Wirtschaftlichkeit geht Hand in Hand mit einer ökologischen Ausrichtung des Betriebes.

EU Ecolabel: der europäische Weg für mehr Umweltschutz

Das EU Ecolabel ist der in der gesamten EU anerkannte Weg für Betriebe, welche sich im Umweltschutz als Spitzenreiter beweisen wollen. Das Europäische Umweltzeichen zeichnet seit 30 Jahren umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen in ganz Europa aus – u. a. auch Hotels, Campingplätze und Reisemobilstellplätze. In der gesamten EU gibt es derzeit insgesamt 461 mit dem EU Ecolabel zertifizierte Beherbergungsbetriebe. Diese Betriebe haben gemeinsam, dass sie konkrete Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit umgesetzt haben und den strengen Kriterien des EU Ecolabels entsprechen. Beherbergungsbetriebe müssen dabei 22 Pflichtkriterien und eine Mindestanzahl der 47 fakultativen Kriterien erfüllen. Die Kriterienentwicklung liegt bei der EU-Kommission. In Deutschland ist das Umweltbundesamt als Competent Body an der Kriterienentwicklung beteiligt; der zweite Competent Body – die RAL gGmbH – ist als Vergabestelle für die Prüfung der Kriterien verantwortlich.

RAL gGmbH

Fränkische Straße 7 - 53229 Bonn
Tel: +49 (0)228 68895-190
E-Mail: umweltzeichen@ral.de
www.eu-ecolabel.de

Umweltbundesamt (UBA)

Wörlitzer Platz 1 - 06844 Dessau
www.umweltbundesamt.de

ECOCAMPING

ECOCAMPING fördert Umwelt- und Naturschutz, Sicherheit und Qualität in der europäischen Campingwirtschaft. Wesentliche Aktivitäten sind die Einführung des ECOCAMPING Umwelt- und Qualitätsmanagements auf Campingplätzen, die Beratung und Fortbildung sowie die Auszeichnung und Vermarktung vorbildlicher Campingplätze. ECOCAMPING ist in Deutschland offizieller Auditor für das EU Ecolabel. Mehr Infos unter www.ecocamping.de. Alle ausgezeichneten Campingplätze finden sich unter www.ecocamps.de.

ECOCAMPING Service GmbH

Blarerstr. 56 - 78462 Konstanz
Tel: +49 (0) 7531 28257 -15
E-Mail: info@ecocamping.de
www.ecocamping.de

Ansprechpartner: Wolfgang Pfrommer
Tel: +49 (0)7531 28257-14 - Mobil: +49 (0)160 97670903
E-Mail: wolfgang.pfrommer@ecocamping.de



Hier finden Sie nach der Pressekonferenz die digitale Pressemitteilung sowie weitere Hintergrundinformationen und ggf. Bildmaterial.

Pressekontakt: ECOCAMPING Service GmbH - Blarerstraße 56 78462 Konstanz - Iris Schreiber - presse@ecocamping.de